

# Schulen sind sichere Orte!?

**Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 15. November 2020 12:50**

Tom123 - das Problem ist nicht das Lernen (das ging hier auch gut). Das Problem bei den Kleinen ist eher die Betreuung. Du kannst auch einen Drittklässler nicht unbedingt (Ausnahmen bestätigen die Regel) vormittags alleine zu hause lassen und davon ausgehen, dass er arbeitet.

Grundschulen im rollierenden System setzt also voraus, dass die Eltern verfügbar sind. Denen gehen aber so langsam die freien Tage aus.

Wenn dem so passieren würde, bräuchte man also flexible, kreative Lösungen:

- erweiterte Notbetreuung in der Schule (unabhängig von systemrelevanten Berufen)
- "Ruddelbildung bei den Familien -> 3-4 Familien tun sich zusammen und passen abwechselnd auf die Kinder auf. Kann gehen, ist wahrscheinlich auch sinnvoller als immer 25 Kinder in einer Klasse sitzen zu haben, muss aber nicht gehen.
- ...

Zugegeben, machbar ist es. Machbar ist alles. Aber für die weiterführenden Schulen ist es einfacher.

kl. gr. frosch